

Porsche Automobil Holding SE: Anpassung des kommunizierten Ergebniskorridors der Porsche SE wegen belastender Sondereinflüsse

Porsche Automobil Holding SE / Schlagwort(e): Prognoseänderung/Jahresergebnis

Porsche Automobil Holding SE: Anpassung des kommunizierten Ergebniskorridors der Porsche SE wegen belastender Sondereinflüsse

16.10.2018 / 10:44 CET/CEST

Veröffentlichung einer Insiderinformationen nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die Volkswagen AG hat im Zusammenhang mit einem gegen die AUDI AG ergangenen Bußgeldbescheid wegen Abweichungen von regulatorischen Vorgaben bei bestimmten von der AUDI AG hergestellten bzw. vertriebenen V6 / V8 Dieselmotoren und Dieselfahrzeugen negative Sondereinflüsse in Höhe von EUR 0,8 Mrd. auf Ebene des Volkswagen Konzerns gemeldet.

Aufgrund der Kapitalbeteiligung der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart ("Porsche SE"), an der Volkswagen AG in Höhe von derzeit 30,8 Prozent ergibt sich aus den Sondereinflüssen ein ergebnismindernder Effekt für den Porsche SE Konzern, der das Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2018 entsprechend reduziert.

PORSCHE SE

Vor dem Hintergrund dieses Effektes in Kombination mit bereits im 1. Halbjahr berücksichtigten negativen Sondereinflüssen auf Ebene des Volkswagen Konzerns im Zusammenhang mit der Dieseldematik in Höhe von EUR 1,6 Mrd. sowie sich auf Ebene des Porsche SE Konzerns abzeichnender zeitlicher Verzögerungen in Bezug auf steuerliche Ausgleichsansprüche im niedrigen dreistelligen Millionen-EUR-Bereich gegenüber der Volkswagen AG ist der bislang kommunizierte Korridor für das Konzernergebnis nach Steuern der Porsche SE anzupassen.

Nach derzeitiger Einschätzung wird das Konzernergebnis nach Steuern der Porsche SE zum 31. Dezember 2018 zwischen EUR 2,5 Mrd. und EUR 3,5 Mrd. liegen.

Die Prognose berücksichtigt insbesondere die Erwartungen des Volkswagen Konzerns zu seiner künftigen Entwicklung sowie die bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf mögliche Sondereffekte im Zusammenhang mit der Dieseldematik. Aufgrund dieser Einschränkungen unterliegt die Prognose der Porsche SE nach wie vor zwangsläufig Einschätzungsrisiken.

Der bisher kommunizierte Korridor für die Netto-Liquidität zum 31. Dezember 2018 zwischen EUR 0,7 Mrd. und EUR 1,2 Mrd. bleibt unverändert und wird bestätigt.

Kontakt:

Frank Gaube

Leiter Investor Relations

+49-711-911-11046

frank.gaube@porsche-se.com

16.10.2018 CET/CEST Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.

Medienarchiv unter www.dgap.de

Sprache: Deutsch

Unternehmen: Porsche Automobil Holding SE

PORSCHE SE

Porscheplatz 1

70435 Stuttgart

Deutschland

Telefon: +49 (0)711 911-11046

Fax: +49 (0)711 911-11819

E-Mail: InvestorRelations@porsche-se.com

Internet: www.porsche-se.com

ISIN: DE000PAH0038

WKN: PAH003

Börsen: Regulierter Markt in Berlin, Frankfurt (General Standard), München, Stuttgart; Freiverkehr in Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Tradegate Exchange

Ende der Mitteilung DGAP News-Service